

**Mit Herz und
Verstand.**

Für Hörsching
und unser Land.

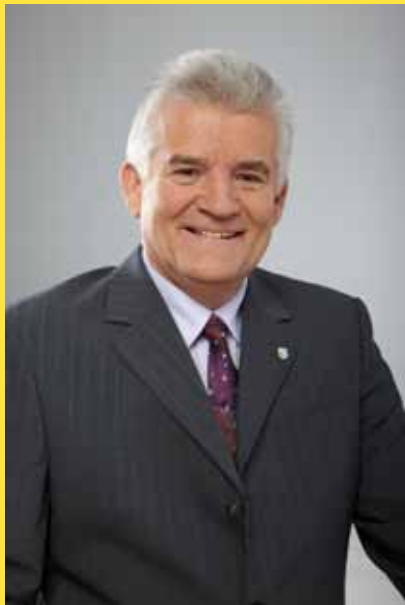
oövp

Hörsching



Am 27.9. geht es nicht um Wien oder Brüssel.

**Es geht um Hörsching und um
Oberösterreich**


Bürgermeister Gunter Kastler

Liebe Hörschingerinnen, liebe Hörschinger, liebe Jugend!

Die Landtags-, Gemeinderats- und die Bürgermeisterwahlen stehen vor der Tür. Die Zeit seit meinem Amtsantritt im September 2009 war für mich durch eine Politik des Miteinanders geprägt.

Nur durch ein gemeinsames „an einem Strang ziehen“ war es möglich, so viel umzusetzen.

Als Beispiele seien hier genannt: Wegbereitung für einen „Marktplatz neu“, leistbares Wohnen, Buswartehäuschen, Oktober-Vereinsfest, Neubau Feuerwehrhaus Hörsching, Neugestaltung Rutzinger See, Beleuchtung Eisstockplatz, Automaten für Hundekot, innovative Firmenansiedlungen, Neugründung des Musikvereins, Zubau Kindergarten Öhndorf, Sommerkindergarten, Fahrtkostenbeihilfe für junge Menschen, Bürgermeisterstammtische, Familienfest, ...

Von großer Bedeutung sind mir und meinem Team die Ziele für die Zukunft. „Marktplatz neu“ weiter umsetzen, Verkehrssicherheit, das Ortszentrum beleben, weitere Angebote für Kinder und Jugendliche, sich für die Schaffung von Wohnungseigentum einsetzen, ...

Am 27. September 2015 werden die Weichen für die nächsten Jahre gestellt. Es gilt den Erfolgsweg für Hörsching weiter voranzutreiben. Wir müssen uns den aktuellen Herausforderungen stellen, die größer als je zuvor sind. Unser Ort braucht auch in Zukunft eine Politik mit Weitblick und Verantwortung. Ich und mein Team stehen für Anpacken, Bürgernähe, Hausverstand und Zusammenarbeit in unserer Marktgemeinde. Ich hoffe, dass Sie mir und meinem Team auch für die nächsten Jahre wieder Ihr Vertrauen schenken werden.

Ihr Gunter Kastler

Nachruf Josef Mayrhofer



Im 90. Lebensjahr verstarb ÖR Josef Mayrhofer (Stieglmayr) nach langer, schwerer Krankheit am 21. August 2015 im Kreise der Familie. Er war ehemaliger Obmann der Ortsbauernschaft der Marktgemeinde Hörsching, Mitbegründer und Ehrenkommandant der Feuerwehr Breitbrunn, Mitbegründer des Obstbauvereins Hörsching, Mitbegründer des

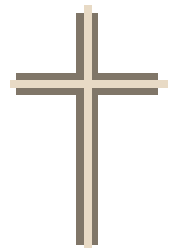
Maschinenrings, und ehem. jahrelanger Vorsitzender des Aufsichtsrates der Raiffeisenbank Hörsching, sowie ehem. Vorsitzender des Absol-

ventenverbandes der landwirtschaftlichen Fachschule Lambach. Er war wie viele seiner Generation geprägt von Pflichterfüllung und harter Arbeit. Er liebte die Natur und lebte sein Interesse an fernen Ländern durch das Sammeln von Münzen und Marken aus.

Wir gedenken unserer Mitglieder

Johann Eder,
† 19. Juli 2015

Maria Richtsfeld
† 31. August 2015



Im Dialog mit unseren BürgerInnen

Bürgermeisterstammtische in unserer Marktgemeinde

In Neubau startete Bürgermeister Gunter Kastler und sein Team mit unseren Bürgerinnen und Bürgern eine Reihe von fünf Gesprächsrunden. In den weiteren Ortsteilen Rutzing, Breitbrunn, Frindorf und Hörsching Ort hatten die Stammtischrunden die Gelegenheit, ihre Anliegen und Anregungen an den Bürgermeister zu richten. Der Bürgermeister informierte dabei über anstehende Vorhaben und Projekte. Gunter Kastler: „Dieser direkte Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern ist für mich die beste Gelegenheit, mit ihnen ins Gespräch zu kommen, sie informieren zu können, aber auch um wieder aus erster Hand zu erfahren, welche Anliegen und Anregungen sie an die Marktgemeinde und mich als Bürgermeister haben.“

Begleitet wurde er bei diesen Ortsteilgesprächen von Vizebürgermeister Alfred Domokosch und Gemeindevorstand und Fraktionsobmann Walter Holzleithner, der die Anfragen protokollierte und für eine rasche Bearbeitung sorgte.

Unter dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber“ informierte Gunter Kastler über verschiedene Themen wie die Ortsplatzgestaltung und Belegung, leistbares Wohnen, Startwohnungen für Jugendliche, Fortsetzung des Programms der Straßensanierungen speziell alte B1 in Neubau, Errichtung der noch ausstehenden Buswartehäuschen, Verkehrsberuhigung in Breitbrunn und entlang der Mühlbachstraße, die Pläne für den Ausbau der Straßenbeleuchtung, die anstehende Planung der Krabbelstube und die letzten Baumaßnahmen des Feuerwehrhauses in Hörsching. Der Bürgermeister informierte zudem über Sofortmaßnahmen des Sozialfonds (erwirtschaftet durch Vereine beim Okto-

bervereinsfest), Projekte für betreubares Wohnen und Eigentumswohnungen, sowie über die positive Finanzsituation in unserer Marktgemeinde.

Bei den anschließenden Diskussionsrunden hatten die Bürger die Gelegenheit, unbürokratisch eigene Anliegen vorzubringen.

Hauptthemen waren dabei Ortsplatzbelegung, Kreuzung B1-Haidstraße, Verkehrsberuhigung, weitere Vorrangänderungen bei 30 km/h Zonen (Durchzugsstraße), Verkehrsanbindungen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Verkehrsspiegel, Stockhalle Belüftung, Kinderspielplätze, Deponie Fa. Hasenöhr und noch einige mehr.

Das Asylthema, dass derzeit alle Gemeinden beschäftigt, war natürlich auch ein großer und wichtiger Diskussionspunkt.

Anschließend befragte Kulturausschussobmann Walter Holzleithner die Runde, wie das Kulturprogramm in der Bevölkerung angenommen wird. Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger bedankten sich für die Freigetränke und die interessanten Informationen.





DI (FH) Markus Kugler

Ich bin 44 Jahre alt, das jüngste Kind einer 7-köpfigen Familie in Rutzing aufgewachsen und seit 19 Jahren glücklich verheiratet. Ich habe zwei Söhne. Seit sieben Jahren bin ich Betriebsleiter des Flughafens Linz-Hörsching. In den letzten sechs Jahren war ich im Bezirksabfallverband und Mitglied im Umweltausschuss. Meine Hobbys sind Radfahren, Laufen und Wandern.

In meiner Arbeit als Gemeinderat möchte ich mich insbesondere dafür einsetzen, dass Hörsching eine aufstrebende und zukunftsorientierte Gemeinde bleibt und nicht durch politisches Hick-Hack zum Stillstand kommt. Gunter Kastler ist durch seinen Weitblick, seine Erfahrung und seine Kommunikationsstärke unter allen aktuellen Bürgermeisterkandidaten der einzige, der es schafft, einen politischen Konsens unter allen Hörschinger Parteien im Gemeinderat zu finden.



Ing. Thomas Schürz

Thomas Schürz, 33 Jahre, tätig beim Maschinenring Eferding, Ortsbauernobmann und Bauernbundobmann, aktiv in der FF Rutzing als Zugskommandant, im Gemeinderat seit sechs Jahren.

In den nächsten sechs Jahren werde ich mich für die Interessen der Landwirtschaft und der Landwirte in der Gemeinde einsetzen. Weiters werde ich mich für Sicherheitsanliegen (Feuerwehren, Brand- und Katastrophenschutz, ...) stark machen.

Gunter Kastler ist meine erste Wahl, da er politische Erfahrung bewiesen und eine gemeinsame Weiterentwicklungen der Gemeinde in den letzten sechs Jahren als Bürgermeister erzielt hat.



Eva Richter

Ich bin 1981 geboren, lebe im Zentrum von Hörsching, bin verheiratet und Mutter einer 3 Jahre alten Tochter. In meinem Beruf arbeite ich als Angestellte im Modebereich. Meine Hobbys sind meine Familie und die Natur.

Ich engagiere mich für Hörsching, weil ich in den letzten Jahren miterleben durfte, wie gut und wichtig die Arbeit von Bürgermeister Gunter Kastler und seinem Team für Hörsching ist. Und es ist wichtig, dass viele Menschen gemeinsam an einer guten Zukunft für unsere Marktgemeinde arbeiten.

Warum ist Gunter mein Bürgermeister erster Wahl? Weil er es kann!



Armin Eder

Ich bin 1980 geboren, verheiratet mit Manuela, lebe in Rutzing und unsere Tochter Elena ist 3 Jahre alt. Ich arbeite bei der Marktgemeinde Hörsching als Vertragsbediensteter am Bauhof und bin Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Rutzing. Demnächst übernehme ich den elterlichen Hof von Hannes und Gabi Eder.

Als stellvertretender Umweltausschussobmann habe ich mich für ein sauberes Hörsching mit viel Lebensqualität eingesetzt. Sehr wichtig sind mir die Anliegen der Landwirtschaft, sowie der Ausbau, die Aufschließung und die Verbesserung der Schulwege. Gunter ist mein Bürgermeister erster Wahl, weil er eine langjährige und auf die Bedürfnisse von Hörsching abgestimmte politische Erfahrung hat. Er ist kompromissbereit und die Bürgernähe ist ihm immer sehr wichtig.

Jörg Lorinser

Ich bin 35 Jahre alt, in Hörsching aufgewachsen und habe einen 9-jährigen Sohn mit meiner Lebenspartnerin. Als gelernter KFZ-Mechaniker wechselte ich vor einigen Jahren in den Bundesdienst. Mir sind sowohl meine Familie, als auch meine Freunde sehr wichtig. Meine Hobbys sind: sportliche Freizeitaktivität mit der Familie, Tätigkeiten im Bereich des Feuerwehrwesens, Reisen.

Ich engagiere mich ehrenamtlich und leidenschaftlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Rutzing. Leistbares Wohnen und die Sicherheit innerhalb der Gemeinde erhalten bzw. verbessern sind Themen wofür ich mich einsetzen werde.

Ich bin für Bodenständigkeit, Ehrlichkeit und Gerechtigkeit – und genau aus diesem Grund ist Gunter Kastler mein Bürgermeister erster Wahl.



Klaus Wahlmüller

Ich bin Jahrgang 1963, verheiratet und habe zwei Söhne (18/24). In Hörsching/Rutzing wohne ich seit 1989. Meine Hobbys sind die Familie, Tennis, Radfahren und Schifahren. Ich leite eine Bankfiliale in Wels. Zusätzlich engagiere ich mich als Vorstandmitglied beim SC Cagitz, Rutzing, sowie als Leiter der Sektion Tennis. Die Marktgemeinde Hörsching konnte seit 2009 das Budget um gut 30% erhöhen, in nicht gerade einfachen wirtschaftlichen Zeiten. Jede Hörschingerin und jeder Hörschinger hat daraus in irgendeiner Form profitiert (Fahrtkostenzuschuss, leistbares Wohnen, neues Feuerwehrhaus, Arbeitsplätze in Hörsching).

Wir haben in Hörsching übrigens mehr Arbeitsplätze als Einwohner! Diesen konstruktiven Weg weiter zu begleiten ist mein persönlicher Antrieb zur Mitarbeit im Gemeinderat. Ich schätze Gunter aufgrund seiner Zielstrebigkeit, der den Fokus auf das Wesentliche nicht verliert und lösungsorientiert im Sinne der Hörschinger Bürger handelt.



Astrid Mayr

Geboren 1965 in Villach, verheiratet, eine 8-jährige Tochter lebe ich seit 2007 in Breitbrunn. Als Kur- & Tourismusdirektorin arbeite ich bei Oberösterreich Tourismus und für das Genussland Oberösterreich. Ich bin Arbeiterkammerrätin und Wochenend-Bäuerin, sowie Ortsbäuerin. Ausbildungen: Feuerwehr, Rotes Kreuz und Krisenintervention. Hobbys: meine Familie, unser Bauernhof, Lesen, Kulturveranstaltungen besuchen, alles was mit Kulinarik zu tun hat, Kurse für altes Handwerk.

Als Ersatzgemeinderat bin ich Vertretung in einigen Ausschüssen, sowie Mitglied im Umweltausschuss. Mir ist das Gemeinsame wichtig und ich werde mich für alle Hörschinger einsetzen und besonders für Frauen und Kinder eintreten. Weil Gunter Kastler viel Erfahrung hat, über Parteigrenzen hinaus für Hörsching denkt und handelt und weil ihm Familien wichtig sind ist er der beste Bürgermeister!



Christoph Reder

Ich bin 51 Jahre jung. Meine Hobbies sind unsere Firma, Schifahren, ein wenig Laufen, Radfahren und Saxophon lernen. Mit Herz und Seele bin ich Transportunternehmer. Ich nehme meine Verantwortung für meine Mitarbeiter sehr ernst und versuche sichere Arbeitsplätze anzubieten. Ich lege großen Wert auf ein gutes Betriebsklima und auf den persönlichen Kontakt zu den Mitarbeitern. Überbordende Bürokratie ist mir ein Dorn im Auge. Als Gemeinderat werde ich mich für die Anliegen der Hörschinger Wirtschaftstreibenden einsetzen.

Ein guter Wirtschaftsstandort ist Garant und Basis für das Wohlergehen aller BürgerInnen. Hörsching braucht zukunftssichere Arbeitsplätze – dazu stehe ich. Gunter Kastler bringt die notwendige Erfahrung für die verantwortungsvolle Aufgabe ein. Er ist kompromissfähig und sucht das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen: DARUM IST ER MEINE ERSTE WAHL!





Dipl. Päd. Johanna Mayrhofer

Seit 1979 wohne ich in Breitbrunn, bin verheiratet und Mutter einer Tochter, Gemeinderätin in Hörsching, Obfrau der ÖVP-Frauen in Hörsching, aktiv seit 1999 und im Vorstand des Bezirkes Linz-Land. Während meiner Berufsjahre als Lehrerin unterrichtete ich 10 bis 15-jährige in Englisch, Informatik und Sport. Leben wir für die Zukunft, stecken wir uns Ziele für unsere Familie, für die Jugend, für die Gemeinschaft, für den Verein. Von der ÖVP-Fraktion definierte Ziele für die Marktgemeinde Hörsching erachte ich als zukunftsorientiert und für diese will ich aktiv mitarbeiten. Wichtige Anliegen sind mir: Mitwirken beim Schaffen von Rahmenbedingungen in Hörsching für eine verbesserte Lebensqualität in den kommenden Jahren. Im Alter von 63 sehe ich mich im sogenannten „Unruhestand“, der mir mehr Freiraum für Hobbys wie Tanzen, Reisen, sportliche Aktivitäten, Kochen, Lesen und vieles mehr erlaubt.

Gunter Kastler hat ein gutes Auftreten, Erfahrungen in zahlreichen Funktionen, ist gut vernetzt, redegewandt, eben ein **BM (= BEST MAN)** mit **KOMPETENZ**.



Robert Roitmair

Hubschrauber-Techniker beim BMLVS, 59 Jahre, verheiratet, 28-jährige Tochter, Vorsitzender der Personalvertretung Kommando Luftunterstützung. Meine Hobbys sind Schwimmen, Laufen, im Garten arbeiten, mich für Menschen mit Anstand und Hausverstand einsetzen. Was mir wichtig ist: soziale Sicherheit, Lebensqualität sichern, Transparenz, Maßnahmen gegen Politikverdrossenheit, Bürgernähe (offenes Ohr), Weg des Miteinanders, Engagement für die Gemeinde und ihre Bürger z.B. leistbares Wohnen (aber auch Eigentum und Mietkauf). In Zeiten wie diesen darf Sicherheit nicht leiden, offene Diskussion bei der Asylpolitik mit Anstand und Hausverstand, keine Hetze aber auch kein darüberfahren. Der Standort Hörsching soll für das Bundesheer erhalten und weiter ausgebaut werden.

Bürgermeister Gunter Kastler pflegt einen offenen Kontakt zu den Hörschingern und nimmt sich der Probleme an. In den letzten sechs Jahren mit Bürgermeister Kastler gab es keinen Stillstand, sondern eine Weiterentwicklung von Hörsching.



Alfred Domokosch

60 Jahre alt, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, Bankangestellter, im Gemeinderat seit mehr als 25 Jahren, seit 2009 Vizebürgermeister. Hobbys: Lesen, Sport (Gründung Rennradrunde 2011), Gründungsmitglied ASKÖ Sektion Tennis, ehrenamtliche Tätigkeiten bei verschiedenen Vereinen (z.B. Musikverein, Pfadfindergilde..).

Ich werde mich in den nächsten Jahren persönlich für Hörsching im Gemeinderat für ein konstruktives Miteinander arbeiten und für ein ausgeglichenes Budget einsetzen.

Gunter ist mein Bürgermeister erster Wahl, weil wir den erfolgreichen Weg zum Wohle der Bürger und Bürgerinnen der Marktgemeinde Hörsching mit ihm fortsetzen möchten.



Walter Holzleitner

Geboren 1953 in einer Großfamilie in Hörsching, verheiratet, eine Tochter, zwei Söhne, drei entzückende Enkelkinder genieße ich seit zwei Jahren den Ruhestand. Meine Hobbys sind neben der Familie, Tennis, Fußball und das Vereinsleben. Ich bin seit der Gründung 1969 Mitglied beim SC Cagitz Rutzing und seit 1997 Obmann des Vereines. Meine politische Laufbahn begann 2003 als Ersatzmitglied, ab 2007 als Gemeinderat und seit 2009 als Gemeindevorstand. Seitdem bin ich auch Obmann im Kulturausschuss.

Sehr wichtig ist mir die Förderung der Generationentoleranz. Auch Transparenz ist wichtig. Deshalb setze ich mich dafür ein, dass politische Entscheidungen zeitnah und umfassend öffentlich gemacht werden. Gunter Kastler ist ein überparteilicher Bürgermeister, bei dem die Menschen im Vordergrund stehen, weil seine Erfahrung und harmonisches Miteinander für eine weiterhin positive Zusammenarbeit mit viel Ausdauer, Leidenschaft und großen Einsatz garantiert.

Erni Windhager

Ich bin 1946 geboren, von Beruf Landwirtin und von Kindheit an ist Hörsching meine Heimat. Meine Hobbys sind Radfahren, Lesen und Wandern in der Natur. Ich liebe die Blumen, bin Mitglied im Obst- und Gartenverein, betreue mit einem Team den Soma-Markt in Hörsching. Darüber hinaus bin ich in der „Gesunden Gemeinde“, bei den Bäuerinnen und der Goldhaubengruppe tätig.

In meiner Gemeinderatstätigkeit werde ich mich für die Anliegen der Wohnungssuchenden in Hörsching einsetzen. Auch ein wichtiges Anliegen sind mir die Interessen der Bewohner im Ortsteil Rutzing und rund um den Rutzinger See, in deren Nähe ich wohne.

Gunter Kastler ist mein Bürgermeisterkandidat erster Wahl, weil er sich für alle Hörschingerinnen und Hörschinger einsetzt und für jeden ein offenes Ohr hat.



Paul Skoda

Ich bin 53 Jahre alt und lebe mit meiner Gattin und meinen beiden Töchtern in Rutzing. Beruflich bin ich bei der Linz AG im Fahrdienst tätig. Meine Hobbys sind Rad fahren, Tennis spielen, Schi fahren, Lesen und das Ansehen von naturwissenschaftlichen Sendungen. Seit 18 Jahren bin ich für die Gemeindepolitik tätig. In der letzten Periode war ich im Bau- und Prüfungsausschuss vertreten. Ich bin Obmann des ÖAAB-Hörsching und in dieser Funktion auf Bezirksebene für Familien zuständig.

Mein besonderes Anliegen aus der Sicht des Bauausschusses ist das Entstehen von modernen und familienfreundlichen Bauten, wo ein reibungsloses Miteinander mit Firmengebäuden gegeben ist. Besonders wichtig ist mir auch der Erhalt des ländlichen Charakters in unserer Gemeinde. Mit Gunter Kastler als Bürgermeister bin ich mir sicher, dass diese Ziele erhalten beziehungsweise erreicht und erfolgreich umgesetzt werden können.



Bürgermeister Gunter Kastler

Meine drei erwachsenen Töchter und meine Lebensgefährtin, in der ich meine engste Vertraute gefunden habe, sind die wichtigsten Menschen in meinem Leben. In meiner Freizeit ist seit meinem sechsten Lebensjahr die Imkerei mein Ausgleich. Ich bin nun 66 Jahre jung und seit 1979 politisch aktiv. In dieser langen Zeit habe ich viel Erfahrung gesammelt und bin mir meiner Verantwortung und meines Auftrags, die ich 2009 von der Bevölkerung mit der Wahl zum Bürgermeister bekommen habe, voll und ganz bewusst.

Die Angelegenheiten unserer Marktgemeinde und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger haben für mich oberste Priorität, ohne auf den Vorteil der Partei bedacht zu sein. In der aktuellen Amtsperiode habe ich sehr viele Projekte umsetzen können und werde auch in Zukunft mit Herz und Verstand für unsere liebenswerte Marktgemeinde arbeiten.



Wir gratulieren

Jubiläen

70 Jahre

Rotraud Riedl
 Walter Aigner
 Monika Rossbacher
 Johannes Eichinger
 Theresia Richardt
 Klaus Hauptfeld
 Anna Katzenbeisser
 Monika Hermine Schwarz

75 Jahre

Magdalena Weiss
 Werner Sauer
 Dr. Jörn Steindl
 Adolf Roithmair
 Anna Skoda
 Christine Gruber
 Rudolf Zauner
 Johann Kral
 Elisabeth Malek
 Franz Hofsteter
 Johann Kinberger
 Erich Steinwendner
 Margarete Schachl
 Ingeborg Anna Trautendorfer

80 Jahre

Alfred Brandstätter
 Wilhelm Geißbauer
 Reinhold Wimberger
 Friedrich Mair
 Irmgard Jakober
 Maria Mairhofer
 Wilhelm Lindinger
 Aloisia Dobrauz
 Eleonore Wagner

85 Jahre

Elisabeth Mödritsch
 Alfred Sommer

90 Jahre

Eleonore Kisling
 Hedwig Henriette Weiß

91 Jahre

Katharina Scheer
 Rosa Roithner
 Leopold Ploier



Johannes Eichinger
 27.07.1945 (70)



Theresia Richardt
 27.07.1945 (70)



Anna Skoda
 06.08.1940 (75)



Christine Gruber
 11.08.1940 (75)



Magdalena Weiss
 13.07.1940 (75)



Werner Sauer
 16.07.1940 (75)



Friedrich Mair
 25.08.1935 (80)



Reinhold Wimberger
 18.08.1935 (80)



Elisabeth Mödritsch
 18.08.1930 (85)



Leopold Ploier
 26.08.1924 (91)



Herta Grillwitzer
12.08.1922 (93)

Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren zur



Franziska und Hermann Würmer
10.07.1965 Goldene Hochzeit

Goldenen Hochzeit

Franziska & Hermann Würmer
Lieselotte & Ing. Alfred Nöbauer
Elisabeth & Ing. Eckart Bernert
Erika & Helmut Mayrleb

Diamantenen Hochzeit

Magdalena & Friedrich Pöpl

Eisernen Hochzeit

Margarethe & Josef Bless



Margarethe und Josef Bless
24.06.1950 Eiserne Hochzeit

92 Jahre

Johanna Knollinger
Hermine Schober
Franz Samhaber

93 Jahre

Herta Grillwitzer

94 Jahre

Margareta Schöllenberg

95 Jahre

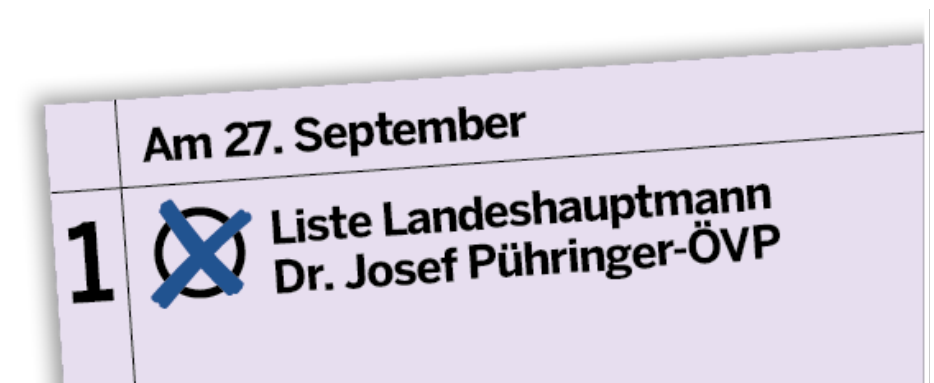
Christine Werner
Elisabetha Ocks

96 Jahre

Augustine Plasser

98 Jahre

Maria Schneeberger



- Wachstumsstrategie für Oberösterreich
- Konjunkturinitiative
- Pakt für Arbeit und Qualifizierung

Bei der Landtagswahl am 27.9. geht es um Oberösterreich

Aus unserem Programm für eine starke Heimat:

Für Arbeit & Wirtschaft

- > **Kampf um jeden Arbeitsplatz:**
Dazu investieren wir so viel wie kein anderes Bundesland.
- > Den oberösterreichischen Kurs der **soliden Finanzen** fortsetzen und künftigen Generationen keine Schuldenberge hinterlassen.
- > **Weniger Vorschriften**, mehr Eigenverantwortung. Bürokratische Hürden müssen weiter abgebaut werden. Und Gesetze sollen ein Ablaufdatum bekommen.
- > **Ultraschnelles Internet** in ganz Oberösterreich. Vor allem im ländlichen Raum sollen schnelle Datenautobahnen zu allen Bürgern gelegt werden.

Für Bildung & Fortschritt

- > **Forschungsbudget** des Landes bis 2020 **verdreifachen**.
- > **Ausbildungsgarantie:** Jede und jeder Jugendliche soll nach der Pflichtschulzeit eine Ausbildung absolvieren können oder in Beschäftigung kommen.
- > **Mehr Bewegung im Schulalltag:** Tägliche Bewegungsstunde in den Volksschulen.
- > Uni Linz zu einer **Volluniversität** ausbauen. Mit dem „**medical valley OÖ**“ **Forschung, Lehre, Wirtschaft und Ausbildung** bündeln und neue Arbeitsplätze im medizinischen Bereich schaffen.

Für Soziales & Gesundheit

- > Unser klares Ziel ist es, in allen Regionen des Landes die **beste medizinische Versorgung** auch weiterhin sicherzustellen.
- > Jede Familie, die einen **Kinderbetreuungsplatz** braucht, soll auch einen bekommen.
- > Wir setzen uns für **leistbares Wohnen** und genügend Baugründe in allen Städten und Gemeinden ein.
- > Durch eine **oö. Pflegegarantie** soll sich jeder Oberösterreicher darauf verlassen können, dass er die beste Pflege erhält.
- > **Mehr Sicherheit** durch zusätzliche Polizisten, neue Ausbildungslehrgänge und Spezialausbildungen zur Kriminalitätsbekämpfung.

Den gesamten Oberösterreich-Plan finden Sie auf www.ooevp.at



Gesund und sicher

- Spitzenmedizin und flächendeckende Versorgung durch Investitionen sichern.
- OÖ. Pflegegarantie: Sichere Pflege



Das Wichtigste für uns:

Arbeit sichern. Arbeit schaffen.

- > Wachstumsstrategie für Oberösterreich
- > Konjunkturinitiative
- > Pakt für Arbeit und Qualifizierung

Eine gesungene Liebeserklärung an Oberösterreich von Sabine "Sassy" Holzinger von den Seern, Eric Papilaya und den St. Florianer Sängerknaben.



Jetzt kostenlos den Oberösterreich-Song herunterladen: www.ooevp.at/song



Interview mit LH Dr. Josef Pühringer

„Oberösterreich braucht jetzt unsere ganze Kraft“

Herr Landeshauptmann, sie haben sich vor eineinhalb Jahren entschieden, für eine weitere Regierungsperiode zu kandidieren. Würden Sie sich jetzt – in Zeiten wie diesen – wieder so entscheiden?

LH Pühringer: Vor eineinhalb Jahren habe ich mir die Entscheidung nicht leicht gemacht. Heute müsste ich nicht lange nachdenken, weil für mich völlig klar ist: In schwierigen Zeiten will ich für unser Oberösterreich da sein und meine ganze Kraft und Erfahrung in die Waagschale werfen.

Aber haben wir in Oberösterreich nicht schon viel mehr erreicht als andere Bundesländer?

LH Pühringer: Natürlich, das stimmt: Wir haben viel erreicht, um das uns andere beneiden: Am Arbeitsmarkt, in der Kinderbetreuung, in der Bildung und in vielen anderen Bereichen. Aber uns muss klar sein: Die Herausforderungen waren noch nie so groß. Und

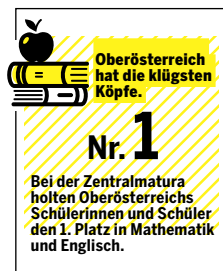
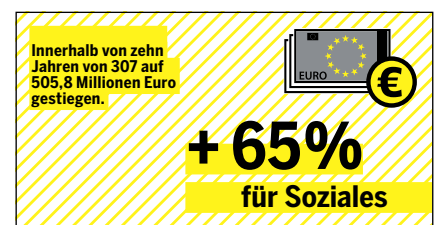
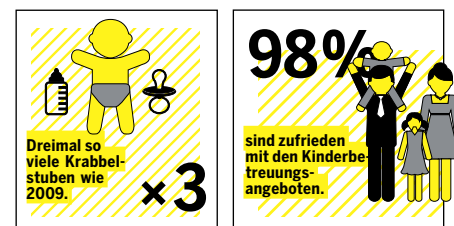
es sind Herausforderungen, die wir so noch nicht gekannt haben. Wir müssen uns die Fragen stellen: Werden die Menschen morgen noch Arbeit haben? Wird unsere Gesellschaft dem Druck, der auf ihr lastet, standhalten können? Und werden wir kommenden Generationen ein gutes Fundament hinterlassen? Was uns derzeit alle am meisten bewegt, ist das Thema Asyl und die Flüchtlingswelle mit ihren Auswirkungen in Österreich und Europa – und damit auch in Oberösterreich. Was uns aber beschäftigen muss, ist das Thema Arbeit – gerade hier bei uns in Oberösterreich als dem Wirtschaftsland Nr. 1 in Österreich.

Worum geht es bei der Landtagswahl am 27. September?

LH Pühringer: Es geht um Oberösterreich. Es geht darum, ob wir den oberösterreichischen Weg fortsetzen. Dieser Weg hat uns Arbeit, Wohlstand und Sicherheit gebracht. Darum will ich diesen Weg weiter gehen: Arbeiten,

wenn es um unser Land geht. Kämpfen, wenn es um die Interessen Oberösterreichs geht. Und mutige Entscheidungen treffen, wenn es um wichtige Zukunftsfragen für unsere Heimat geht. Oberösterreich braucht jetzt unsere ganze Kraft. Wir brauchen den Zusammenhalt. Wir brauchen die richtigen Lösungen und gerade in schwierigen Zeiten eine starke Führung für das Land. Am 27. September geht es darum, wer in Zeiten wie diesen das Ruder in Oberösterreich in der Hand halten soll. Ich bin dazu bereit.

Viel erreicht. Noch viel mehr vor.



Blau-Rot in Oberösterreich?
Jetzt keine politischen Abenteuer!

Rot-Blau könnte Pühringer stürzen

Auch Oberösterreichs Rote sagen zu Blau nicht mehr Nein

SP-Bürgermeister wollen Rot-Blau auch auf Bundesebene als Option

Kurier, 6. Juni 2015

Kurier, 7. Juni 2015

OÖN, 10. Juni 2015

Die aktuellen Umfragen zeigen uns, wie groß die Bewegungen in ganz Österreich im Moment sind. Manche wollen auch bei uns einen politischen Umbruch. Und das Burgenland hat uns gezeigt, was das bedeutet und wie schnell das geht: Wenn es eine rot-blaue Mehrheit gibt, dann gibt es auch eine rot-blaue Zusammenarbeit. Und bei allen Beteuerungen muss uns klar sein: wenn es diese Mehrheit gibt, dann wird sie einen anderen Landeshauptmann wählen.

Hörschinger Familienfest am Rutzinger See

Am Samstag, dem 8. August fand am Rutzinger See in Hörsching bei freiem Eintritt ein Fest für die ganze Familie statt. Eine Kinderhüpfburg, Dosen zum Zielschießen, eine Kinderschminkstation, ein Riesen-4-gewinnt Spiel, sowie ein Zielspritz-Wettbewerb und vieles mehr garantierten einen fröhlichen und entspannten Nachmittag für die ganze Familie. Der Initiative und den guten Kontakten des Wirtschaftsverbandes Hörsching war es zu verdanken, dass bei diesem Fest die neueste auf dem Markt befindliche Feuerwehr-Drehleiter der Firma CNH (IVECO, Lohr, Case) extra aus Ulm angeliefert und auf diesem Fest aufgestellt wurde. Diese Drehleiter wurde zuvor auf der Messe Interschutz vorgestellt. Auch die kulinarischen Genüsse sind nicht zu kurz gekommen. Gegrilltes, Kuchen, Kaffee, kühle Getränke und Eis warteten auf Groß und Klein. Ein großes Dankeschön gebührt auch DI (FH) Markus Kugler und seiner Familie für die ausgezeichnete Organisation dieses Festes.



Mag.a Helena Kirchmayr freut sich mit Bürgermeister Gunter Kastler, Fraktionsobmann Walter Holzleithner, Vizebürgermeister Alfred Domokosch und DI (FH) Markus Kugler über das gelungene Fest



Viel Spaß hatten auch die "DREI vom Grill".



Großer Andrang auch am Riesen-Vier-Gewinnt.



Nur mit Teamwork lässt sich so ein Familienfest gut organisieren.



Nach der Höhenfahrt mit der Feuerwehr Drehleiter ging es gleich zum Zielspritzen.



Bei der Preisverleihung gewann jedes Kind ein lustiges Spiel für zu Hause.



Unermüdlicher Einsatz an der Softball Kegelbahn.



Die Drehleiter der Firma CNH hat den Besuchern Weitblicke beschert



Die Schminkstation war der Renner des Festes.



Es war ein Riesenspaß für über 60 Kinder, die an den Spielestationen des Familienfestes teilnahmen.



Danke an alle Helfer für die tolle Unterstützung!



Eine kleine Stärkung bevor es ans Aufräumen geht.



Müde, aber glückliche Helfer beim Verschmaufen



Trotz großer Hitze freuten wir uns über die vielen Besucher.

Bürgermeister Gunter Kastler und sein Team

Einsatz für Hörsching. Bereit sein. Alles geben.

Reihung	Nachname	Vorname	Reihung	Nachname	Vorname
1	Kastler	Gunter	32	Moitzi	Gerhard
2	Domokosch	Alfred	33	Lorinser	Walter
3	Holzleithner	Walter	34	Schweitzer	August
4	Mayrhofer	Johanna	35	Pointner	Christina
5	Skoda	Paul	36	Kneidinger	Gerhard
6	Mayr	Astrid	37	Bart	Philip
7	Wahlmüller	Klaus	38	Zitzenbacher	Manfred
8	Kugler	Markus	39	Lehner	Stephan
9	Reder	Christoph	40	Ployer	Christa
10	Schürz	Thomas	41	Schiesswald	Arno
11	Windhager	Erna	42	Spaller	Martin
12	Roitmair	Robert	43	Wiesmayr	Walter
13	Eder	Armin	44	Göttfert	Kornelia
14	Lorinser	Jörg	45	Hengstschläger	Gerhard
15	Hötzenegger	Wolfgang	46	Polt-Gölzner	Barbara
16	Richter	Eva	47	Mandorfer	Andreas
17	Royda	Armin Gerd	48	Buschmüller	Bettina
18	Mayrhofer	Hannes	49	Höllner	Josef
19	Fuchs	Peter	50	Orso	Markus
20	Kleinfelder	Daniel	51	Grundner	Adolf
21	Reder	Günther	52	Radner	Max
22	Tomann	Margarethe	53	Mayr	Heinrich
23	Minichshofer	Peter	54	Schmid	Herta
24	Derndl	Alexandra	55	Kirchmayr	Wolfgang
25	Hartl	Michael	56	Derndl	Anna
26	Nöbauer	Christian	57	Ertl	Ingrid
27	Kollisch	Andreas	58	Findenig	Roswitha
28	Lughammer	Sigrid	59	Lehner	Ulrike
29	Lehner	Reinhart	60	Wagner	Heideloire
30	Haider	Brigitta	61	Kirchmayr	Elfriede
31	Reder	Stefan	62	Schmidhammer	Christina



Am 27. September:

1		ÖVP	Bürgermeisterteam Gunter Kastler-ÖVP
---	--	------------	---



oövp

Hörsching

Bürgermeister Gunter Kastler und sein Team:

Gemeinsam. Viel umsetzen.

Unsere Anliegen.
Von Hörschingern.
Für Hörschinger.

SICHERHEIT

- sicherer Straßenverkehr
- ausreichend Straßenbeleuchtungen
- Entschärfung Kreuzung B1 Haid
- mehr Verkehrsspiegel
- Polizeiinspektion Hörsching stärken
- jedem Ortsteil sein Buswartehäuschen
- ... und einen persönlichen Rauchmelder für jeden einzelnen Haushalt



Geländer-Erneuerung der Mühlbachbrücke

Das alte Geländer der Mühlbachbrücke am Rutzinger See wurde durch ein neues Geländer ersetzt, da es nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entsprach.



Verkehrsinself am Flurweg und Haferweg

Der Wunsch der Bewohner nach Verkehrsinself am Flurweg und am Haferweg wurde verwirklicht: In beiden Straßen konnte somit eine Verkehrsberuhigung erreicht werden.



Neues Feuerwehrhaus wurde seiner Bestimmung übergeben

Am 15. August 2015 konnte das neue Feuerwehrhaus Hörsching seiner Bestimmung übergeben werden. Erst im November des letzten Jahres erfolgte der Spatenstich. Dass dieser Bau so schnell fertiggestellt werden konnte, ist dem Zusammenwirken von Marktgemeinde, den beteiligten Firmen und nicht zuletzt den Eigenleistungen der Feuerwehr zu verdanken. Bei dem Gebäude handelt es sich um ein hochmodernes, nach dem letzten Stand der Technik erstelltes Feuerwehrhaus. Die Freude darüber war bei der Eröffnungsfeierlichkeit den Verantwortlichen deutlich anzumerken. Gemeinsam mit hohen Vertretern aus Politik und Wirtschaft wurde daher auch entsprechend gefeiert.



Bilder:

Bürgermeister Gunter Kastler erhielt Auszeichnung von Feuerwehr, am Foto u.a. auch Feuerwehr-Landesrat Max Hiegelsberger

Am Foto darunter ist das neue Feuerwehrhaus zu sehen.



Maßnahmen für Einhaltung 50 km/h im Ortsgebiet von Breitbrunn

Die Sicherheit im Straßenverkehr ist für alle Hörschinger Bürger von großer Bedeutung. Dies ergab die durch Bürgermeister Gunter Kastler im Frühjahr 2015 initiierte Bürgerbeteiligung. Insbesondere zu Schulbeginn ist dabei ein hohes Gefahrenpotential gegeben. Geschwindigkeitsmessungen im Ortsgebiet von Breitbrunn ergaben Durchschnittswerte von annähernd 70 km/h! In Gesprächen der ÖVP-Hörsching mit Vertretern der Bezirksverwaltungsbehörde wurden für Breitbrunn mögliche Maßnahmen wie z.B. die Unterstützung durch das Bezirkspolizeikommando bzw. die Landespolizeidirektion zur temporären Abstrafung von Temposündern ins Auge gefasst. Dies geht den Verantwortlichen der ÖVP-Hörsching jedoch nicht weit genug. Erst die Verordnung einer dem Ortsgebiet vorgelagerten Geschwindigkeitsbeschränkung oder einer Verkehrsberuhigung bzw. die Installation einer fixen Radarmessstation könnten eine dauerhafte Entlastung der Gefahrensituation für die Bewohner von Breitbrunn mit sich bringen. Die

ÖVP-Hörsching richtet daher diese Lösungsansätze als Forderung an die verantwortlichen Entscheidungsträger im Bezirk.



Die ÖVP Hörsching ersucht mit großen Plakaten an den Ortseinfahrten die Straßenbenutzer, die gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h einzuhalten.

Übergabe Motorsäge an die Feuerwehr Rutzing

Aufgrund vieler Einsätze war die Motorsäge der FF Rutzing bereits sehr reparaturbedürftig, was sich als besonders kostenintensiv herausstellte. Die ÖVP-Hörsching hat spontan einen finanziellen Beitrag in Höhe von 50 % der Anschaffungskosten gespendet. Der Lieferant hat die alte Motorsäge zum Preis von 50 % des Neuanschaffungsbetrages zurück genommen – dadurch entstanden der FF Rutzing keine Kosten.

Die Übergabe erfolgte an Kommandant Wagner, Kommandant-Stv. Lorinser durch BGM Kastler,



Vbgm. Domokosch und Gemeindevorstand Holzleithner.

Bgm. Gunter Kastler besucht BürgerInnen Rauchmelder für Hörsching

Bei Neubauten ist es mittlerweile vorgeschrieben, Rauchmelder zu installieren, weshalb die ÖVP Hörsching einen Teil der Sitzungsgelder der letzten Amtsperiode dafür verwendete, Rauchmelder für etwa 2.700 Haushalte anzukaufen. Bürgermeister Gunter Kastler ist nun bereits seit einigen Wochen im Einsatz und verteilt diese persönlich.

Bgm. Gunter Kastler dazu: „Im Rahmen der Übergabe merke ich, dass viele Bürgerinnen und Bürger Anliegen haben oder einfach nur kurz plaudern wollen. Ich war und bin immer für den Dialog mit der Bevölkerung offen und stehe auch jederzeit den Hörschingerinnen und Hörschingerern zur Verfügung.“



Foto v. l. Bgm. Gunter Kastler, Dr. Josef Mayrleb, Gemeindevorstand Walter Holzleithner

Frauen in die Politik

Moderne Frauenpolitik heißt, dem gesellschaftlichen Stellenwert und der Mitwirkung der Frauen an der Gesellschaft in gebührender Form Rechnung zu tragen. Sowohl in Beruf als auch in der Familie sind die Leistungen der Frauen unverzichtbar. Die individuelle Lebensplanung ist eine Entscheidung jeder Frau und muss bestmöglich unterstützt werden.

Die Lebensrealität vieler Frauen erfordert eine intensive Beschäftigung mit den geänderten Herausforderungen und das Entwickeln notwendiger begleitender Maßnahmen in den Bereichen der Ausbildung, der Unterstützung bei der Familienarbeit und der Integration in der Arbeitswelt.

Ein wichtiges Ziel ist zum Beispiel das Schließen

der Einkommensschere zwischen Männern und Frauen. Daher gilt es, junge Mädchen und Frauen in ihrer Berufsauswahl gut zu beraten und zu unterstützen, um das traditionelle Rollenverständnis auch in diesem Bereich aufzubrechen. Wir wollen Frauen überall dort bestärken, wo ihr Entscheidungsspielraum eingeschränkt ist.

Ein besonderes Augenmerk legen wir auch auf Frauen in schwierigen Lebenssituationen, sei es als alleinerziehende, alleinverdienende Mütter, in wirtschaftlicher Abhängigkeit befindliche Frauen oder sogar durch Gewalt bedrohte Frauen.

Politik für Frauen ist nur dann erfolgreich, wenn sie auch von Frauen maßgeblich mitgestaltet wird. Auf die Lebenserfahrungen von Frauen können wir in unserer politischen Arbeit nicht verzichten. Darum wollen wir Frauen dazu ermutigen, sich aktiv in die Politik einzubringen und ihre Ideen sowie Visionen einzubringen.

Information zur BRIEFWAHL

Für jene Wählerinnen und Wähler, die am 27. September 2015 keine Möglichkeit haben, ein Wahllokal aufzusuchen, gibt es die Möglichkeit per Briefwahl zu wählen. Wie Sie eine Wahlkarte beantragen, bzw. was Sie bei der Briefwahl beachten müssen lesen Sie hier:

Wahlkarte

Eine Wahlkarte kann ab sofort bis Donnerstag, 24. September 2015 bei der (Hauptwohnsitz-) Gemeinde mündlich oder schriftlich (per Anforderungskarte, Brief, Fax, E-Mail oder über die Internetmaske der Gemeinde) beantragt werden. Eine telefonische Bestellung ist nicht möglich!

ACHTUNG:

- Für die Beantragung der Wahlkarte ist ein Identitätsnachweis erforderlich (Reisepass, Führerschein, Personalausweis)!
- Wer eine Wahlkarte beantragt hat, darf nur mehr mit dieser Wählen!

Abgegeben kann die Wahlkarte am Gemeindeamt (zu den Öffnungszeiten und am Tag vor der Wahl von 8-12 Uhr), am Wahltag im Wahllokal und per Post (ACHTUNG: Die Wahlkarte muss bis spätestens 27. September 2015 bis zum Wahlschluss bei der Gemeindegewahlbehörde eingelangt sein, deshalb empfiehlt es sich, sie bis spätestens 22. September 2015 aufzugeben.)

Vorzugsstimmen

Bei der Landtagswahl gibt es neben der Parteistimme auch die Möglichkeit, Kandidatinnen und Kandidaten mit Vorzugsstimme zu wählen. Geben Sie Ihre Stimme den Kandidatinnen und Kandidaten des ÖÖ Bauernbund um eine starke Vertretung der Bäuerinnen und Bauern im oberösterreichischen Landtag zu erreichen!

Der/die Kandidat/Kandidatin mit den meisten Vorzugsstimmen im Wahlkreis wird automatisch auf den ersten Listenplatz vorgereicht und zieht somit sicher in den Landtag ein. Wer die zweitmeisten Stimmen sammelt, kommt auf den ersten Nachrückplatz.

Wie funktioniert die Vergabe der Vorzugsstimme?

1. Lila Stimmzettel nehmen.
2. ÖVP ankreuzen.
3. 3. Vor- und Nachnamen von maximal drei ÖVP-Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Wahlkreis in das Vorzugsstimmen-Feld schreiben.
(Der Stimmzettel ist auch ohne Vorzugsstimmen gültig).

WAHLKREIS LINZ-UMGEBUNG

1. LH Josef Pühringer, 1949, Traun
2. Thomas Stelzer, 1967, Linz-Stadt
3. Wolfgang Stanek, 1959, Wilhering
4. Elisabeth Manhal, 1977, Linz-Stadt
5. Helena Kirchmayr, 1982, Pucking
6. Wolfgang Hattmannsdorfer, 1979, Linz-Stadt
7. Christian Kolarik, 1972, Kronstorf
8. Gottfried Kneifel, 1948, Enns
9. Klaus Furlinger, 1965, Linz-Stadt
10. Robert Seeber, 1955, Leonding
11. Christian Lampl, 1962, Katsdorf
12. Michael Obrovsky, 1991, Linz-Stadt
13. Markus Raml, 1972, Linz-Stadt
14. Ursula Forstner, 1968, Kronstorf
15. Philipp Albert, 1990, Linz-Stadt



Bürgermeister Gunter
Kastler und sein Team:

Gemeinsam. Viel umsetzen.

Unsere Anliegen.
Von Hörschingern.
Für Hörschinger.

JUNGE und JUNGGEBLIBENE

- **leistbares Wohnen** sicherstellen
- **Neubau der Krabbelstube**
- **Barrierefrei** durch Hörsching
- **Eltern-Kind Zentrum** errichten
- **Schaffung eines Ärztezentrum**s
- **Ballwiesen** im Siedlungsgebiet erhalten
- ... und ein Fest für die ganze Familie ausrichten



Rollstuhlausflug des Altenheims

Das Altenheim veranstaltet alljährlich für ihre Bewohner einen Rollstuhlausflug durch das Gemeindegebiet von Hörsching. Dieser wird mit Unterstützung der Pfadfindergilde Hörsching und freiwilliger Helfer durchgeführt. Am Ortsplatz wurde die Gruppe des Seniorenheims durch Bürgermeister Gunter Kastler empfangen und über die Zukunftspläne der Ortsplatzgestaltung informiert.



Hörschingerin gewinnt europäische Studentenwahlen

Hörsching/Valetta/Brüssel:

Am 31. Juli fanden in Malta die Vorstandswahlen der European Democrat Students, der europäischen studentischen Jugendorganisation der Europäischen Volkspartei, statt. Die österreichische Studentenfraktion Aktionsgemeinschaft stellte Sophia Skoda aus Hörsching für das Amt als Stellvertreterin auf und wurde mit Erfolg in den Vorstand gewählt. „Ich freue mich über das mir entgegengebrachte Vertrauen und auf die kommende Amtsperiode mit all ihren Herausforderungen. Es gibt vieles, das für uns Studenten europaweit noch optimiert gehört und Dinge wie beispielsweise der Bologna Prozess und das Anrechnungsprozedere bei Austauschstudenten gehören noch ausgefeilt“, so Skoda. Die Hörschingerin will sich vor allem in diesen Punkten stark machen und für die Studenten ein Sprachrohr in Brüssel sein.

Die Wahlen fanden im Rahmen der Summeruniversity in Valetta, Malta statt. Beim europäischen Treffen der demokratischen Studenten waren 36 Länder vertreten. Die Delegierten diskutierten im Rahmen des aktuellen politischen Themas „Erfolgreiche Immigration und Migrationspolitik in Europa“ unter anderem über mögliche Lösungen

der Flüchtlingsdebatte, und wie es möglich ist, auf Hochschulebene effiziente Bedingungen zu schaffen, damit Migration auch auf den europäischen Universitäten reibungslos funktionieren kann. „Es war ein hochinteressantes Event mit vielen spannenden Diskussionen mit Teilnehmern aus ganz Europa. Denn nur im konstruktiven Gespräch miteinander können wir zusammenfinden und nach wie vor bestehende Barrieren abbauen“, so Skoda abschließend.



Am Bild die Österreichische Delegation: v.l. Manuel Schläffer, Sophia Skoda, Fabian Schinegger

Rekordsommer und darauffolgende Dürre Des einen Freud, des anderen Leid

Während der vielen Jubelmeldungen, dass auch für das nächste Wochenende wiederum Bade- und Grillwetter angesagt wurde, zitterten viele Bauern um ihre Ernte. Sie müssen hilflos zuschauen, wie ihre Pflanzen und Früchte auf den Feldern vertrocknen, die ihre Existenzgrundlage bilden.

In den letzten zwei Monaten sind in vielen Gebieten Oberösterreichs kaum Niederschläge gefallen. Gleichzeitig wurden mehr Tage über 35 Grad gezählt als in den letzten zehn Jahren zusammen.

Das bedeutet für viele Bauern massive Einbußen bis zum Totalausfall bei Mais, Soja und Zuckerrübe, beim Grünland und auch bei Sonderkulturen wie z.B. bei Kürbis.

Ganz besonders betroffen von der Trockenheit ist die Welser Heide und dazu zählen beträchtliche Flächen im Gemeindegebiet von Hörsching.

Dass die von Wissenschaftlern bestätigte Klimaveränderung angekommen ist, haben auch die 29 Störche mitgekriegt, die vom Burgenland nach

Hörsching gezogen sind und sich am und rund um den Flughafen in den Sommermonaten sehr heimisch fühlten.



v.l. LWK-Vizepräsident Grabmayr, Landwirtschaftskammerpräsident Reisecker und LK-Rat Lehner besichtigen betroffene Felder in Hörsching.



Bürgermeister Gunter Kastler und sein Team:

Gemeinsam. Viel umsetzen.

Unsere Anliegen.
Von Hörschingern.
Für Hörschinger.

ARBEIT WIRTSCHAFT und FREIZEIT

- öffentliche **Verkehrsanbindungen** stärken
- vernetzte Wirtschaft am **Gewerbestimmlich**
- Unterstützung am **Arbeitsmarkt**
- ein **Naherholungspark** im Zentrum
- ein neuer **Marktplatz** für Hörsching
- ein **lebenswertes Neubau** gestalten
- **Lehrlinge, Schüler und Studenten** unterstützen
- Ausbau der **Kulturangebote**
- ... und das **Ehrenamt** fördern



Der Wert von Lebensmitteln Verbrauch und Preise von Nahrungsmittel

Der Anteil der Verkaufserlöse der Landwirtschaft an den Verbraucherausgaben ist seit den fünfziger Jahren stetig gesunken und betrug 2013 25,2 Prozent. Gibt ein Konsument also 1 Euro für Lebensmittel aus so erhält der Landwirt nur 25,4 Cent dafür. Der Anteil bei Milchzeugnisse lag 2013 bei rund 45 Prozent und bei Brotgetreideprodukten nur noch bei 5,4 Prozent. Die Menschen in Österreich müssen für Lebensmittel weniger lange arbeiten als früher. Um ein Kilo Rindfleisch zu kaufen müssen die Arbeitnehmer nur mehr 30 Minuten arbeiten. 1970 waren es noch 72 Minuten. Bei Eiern und Butter müssen jeweils nur mehr 5 Minuten der Arbeitszeit dafür aufgewendet werden.

Die österreichischen Bauern produzieren qualitativ hochwertige Nahrungsmittel unter den EU weit strengsten Auflagen. Sie pflegen unsere vielfältige Kulturlandschaft und sichern Arbeitsplätze in der

Region. Werden die Lebensmittel für die Bevölkerung immer leistbarer, so verschärfen sich die Auflagen für die heimischen Landwirte stetig, etwa in den Bereichen Umwelt-, Gewässerschutz und Tierschutz. Der Preisdruck aus Ländern, die nach geringeren Standards produzieren, ist sehr hoch. Viel zu oft endet dieser Preiskampf in Massentierhaltung und Raubbau an Landschaft und Boden, bringt ökologische, wirtschaftliche und soziale Probleme und provoziert Lebensmittelskandale.

Die oberösterreichische Landwirtschaft hat sich für einen anderen Weg entschieden. Qualität statt Masse und Regionalität statt Globalisierung. Dafür braucht es aber auch das Verständnis und die Kaufkraft der Konsumenten!

Eröffnung Dart-Club in Hörsching

Am 7. August 2015 hat der Hörschinger Dart Club im Beisein von Bürgermeister Gunter Kastler und Vizebürgermeister Alfred Domokosch ein neues Club-Lokal in der Neubauerstraße 1 feierlich eröffnet. Die Räumlichkeiten wurden durch viel Eigenleistung der Mitglieder und Unterstützung durch die Marktgemeinde Hörsching renoviert.

Bürgermeister Kastler erhielt ein Club T-Shirt. Anschließend musste er gegen eines der jüngsten Club Mitglieder seine Dart-Fähigkeiten unter Beweis stellen.



Sommercocktail der ÖVP Frauen Linz Land

Zum SOMMERCOCKTAIL der ÖVP FRAUEN Linz Land“ im Stadlerhof in Katzing trafen sich viele Frauen aus dem Bezirk bei sommerlichen Temperaturen. Landesleiterin NR Claudia Durchschlag stellte jene Frauen aus dem Bezirk vor, die am 27. September 2015 bei der Landtagswahl als Kandidatinnen antreten.

Dies sind Mag.a Helena Kirchmayr, Ursula Forstner, Rita Sengseis-Spindler, Josefine Richter und Petra Maria Baumgartner.

Mit kühlenden Getränken und vom Buffet - „SÜSSES Oder SAURES“, das die Frauen aus dem Vorstand kreiert hatten, klang der Abend gesellig früher oder später aus.



Landschaftswerbung am Ortsplatz

Ab sofort werben auch die „Minions“ am Ortsplatz für Gunter Kastler und sein Team. Unten zu sehen ist das fleißige ÖVP-Team beim Aufstellen der Landschaftswerbung.



WB-Tempomacher für die Landtagswahl

„Als Tempomacher der Wirtschaftspolitik treten wir ein für die Förderung von Kreativität und Eigenverantwortung der Bürger, für weitgehenden Verzicht auf staatliche Eingriffe in das Wirtschaftsleben und die Sicherung der Standortqualität“, sagt WB-Direktor Wolfgang Greil.

Für die Landtagswahl im Herbst 2015 ist der OÖ. Wirtschaftsbund mit bewährten Kräften und jungen Hoffnungsträgern erneut bestens aufgestellt und geht daher zuversichtlich die neuen Herausforderungen an. Die langjährige Aus- und Weiterbildungsschienen „WB-Mentoring“ und „Leadership-Akademie“ tragen Früchte.

WB-Landesobmann Präsident Christoph Leitl: „Wir setzen uns ein für einen schlanken Staat mit weniger Bürokratie, für Rahmenbedingungen, die einen fairen

Wettbewerb ermöglichen und für unternehmerisches Leistungsdenken!“

Die Namen auf den LTW-Listen zeigen die gute WB-Mischung. Der Wirtschafts-

bund stellt 29 Kandidaten. Zusätzlich sind zwei Bundesräte fixiert. Ein Drittel der Kandidaten ist weiblich.

Dazu gehören im Wahlkreis Linz-Umgebung der Präsident des Bundesrates **Gottfried Kneifel** aus Enns, Bundesrat **Klaus Fürlinger** aus Linz, der WKOÖ-Spartenobmann für Tourismus und Freizeitwirtschaft **Robert Seeber** aus Leonding, der Steuerberater **Markus Raml** aus Linz, die Landwirtin **Rita Sengseis-Spindler** aus Enns, der Landwirt **Karl Ferdinand Velechovsky** aus Leonding und die Unternehmerin **Katrin Kirchmayr** aus Linz.

Weitere Informationen gibt's im Internet: www.ooe-wb.at



Der OÖ. Wirtschaftsbund ist gut aufgestellt, von links: die beiden Landesräte Michael Strugl und Doris Hummer sowie Präsident Christoph Leitl und WB-Direktor Wolfgang Greil. Foto: WB

Warum würden Sie Gunter Kastler wählen?

Antworten von Hörschinger Bürgerinnen und Bürgern

Obfrau Union Ringer - Dr. Rosmarie Rauch

„Als Vereinsfunktionär bin ich für Gleichbehandlung aller Vereine und finde die eingeführten Subventionsrichtlinien gerechter und die Nadelübergabe für das Ehrenamt eine Bereicherung.“

Stefan Reder

„Als jugendlicher Hörschinger finde ich die Einführung der Startwohnungen für Jugendliche und die Fahrtkostenzuschüsse für Studenten und Lehrlinge toll.“

Brigitta Feichtl

„Wir Senioren fühlen uns in Hörsching sehr wohl, Gunter betreibt keine sture Parteipolitik, fährt mit uns nach Jesolo und veranstaltet immer einen schönen überparteilichen Tagesausflug im September, wo alle Bürgerinnen und Bürger jeder Partei mitfahren dürfen.“

Bettina Buschmüller

„Für unsere Kinder ist viel geschehen: Kinderspielflächen, Fußballwiesen, Buswartehäuschen, Ausbau des Kindergartens, Sommerkindergarten für Kinder berufstätiger Eltern durchgängig eingeführt und ein sicherer Schulweg.“

Peter Schubert

„Die Einführung von vierteljährigen Gewerbestammtischen und das Neujahrstreffen ist ein

Garant für eine bessere Kommunikation mit der Gemeinde und den Unternehmern. Diese tollen Einrichtungen wollen wir nicht mehr missen.“

Josef Angeli

„Der Weg, den Bürgermeister Gunter Kastler mit den Grundkäufen am Marktplatz eingeschlagen hat, ist sicher der richtige, um eine vernünftige Ortsplatzgestaltung umsetzen zu können.“

DI Wolfgang Windhager

„Dass wir in unserer Marktgemeinde wieder eine beispielbare Ortmusikkapelle bekommen, verdanken wir unserem Bürgermeister und seinem Team.“

Mag. Karl-Martin Studener, Geschäftsführer Iveco Austria

„Die schnelle und unbürokratische Abwicklung des Gewerbeverfahrens hat unsere Entscheidung, den Standort in Hörsching zu wählen, bestätigt.“

Johannes Nöbauer

„Der Informationsabend für Hörschinger Stellungspflichtige im Gasthaus Mandorfer ist ein sehr informativer und geselliger Abend. Durch Bürgermeister Gunter Kastler konnte ich meinen Wehrdienst in Hörsching ableisten und konnte somit in dieser Zeit am elterlichen Betrieb mithelfen.“

Neue Pflasterung vor dem KUSZ

Da der Pflasterbelag im Gastgartenbereich zwischen KUSZ und Stockschützenhalle erhebliche Schäden und Unebenheiten durch Verwurzelung aufwies, wurden zwei Bäume im Gastgarten abgetragen und durch Pflasterflächen ersetzt, um die Verletzungsgefahr von Fußgängern auszuschließen. Auch weitere umliegende Flächen wurden saniert.



Betriebstankstelle Hasenöhrl

Eine Wende zum Guten

Groß war die Aufregung, als im Herbst 2011 die Fa. Hasenöhrl aus St. Pantaleon (NÖ) um eine Genehmigung für eine Betriebstankstelle mit einem Tankinhalt von 50.000 Liter Diesel am ehemaligen Betriebsgelände der Fa. Mandorfer in Breitbrunn ansuchte.

In den nächsten Monaten sickerte langsam durch, dass auch ein Lager für Baurestmassen incl. einer mobilen Brech- und Siebanlage, sowie ein Zwischenlager für Gewerbe- und Sonderabfälle in Breitbrunn errichtet werden soll.

Es gründete sich eine Bürgerinitiative und einige Breitbrunner sammelten sehr viele Unterschriften gegen das Projekt. Oftmals hörte man den Satz, dass „dieses Bauvorhaben verhindert gehöre aber man leider eh keine Chance hätte“.

Die Unterschriften wurden Bürgermeister Kastler überreicht, ebenso dem Landeshauptmann, den zuständigen Landesräten Strugl und Anschöber, dem Gemeindebundpräsident, dem Linzer Bürgermeister, der damaligen Präsidentin des Nationalrates Prammer und vielen Abgeordneten zum Nationalrat und zum OÖ Landtag. Ein Stein des Anstoßes war, dass weder die Gemeinde noch die Bürger in das Genehmigungsverfahren eingebunden wurden und die Gemeinde nur unter massivem Druck Einsicht in das Bauvorhaben bekam.

Das Groteske an diesem Plan, dem die Gemeinde damals ratlos gegenüber stand: Das Bundes-Abfallwirtschaftsgesetz (AWG) aus dem Jahr 2002 ermöglicht völlig legal, ohne Prüfung der notwendigen Widmung und ohne Umweltverträglichkeitsprüfung, welche dieses Vorhaben aus unserer Sicht nie bestanden hätte, den Bau einer solchen Anlage. Weiters waren die Breitbrunner Bürger sehr

dankbar, dass im Gemeinderat ein einstimmiger Beschluss gefasst wurde, dass sie mit einem profunden Rechtsbeistand von Seiten der Gemeinde unterstützt werden würden.

Die Breitbrunner teilten Ing. Karl Hasenöhrl mit, dass sie vollstes Verständnis hätten, dass solche Brech- und Siebanlagen für Baurestmassen, ebenso Zwischenlager für gefährliche teilweise giftige und brennbare Stoffe notwendig wären – aber doch nicht mitten in einem Wohngebiet.

Skepsis und Freude breitete sich aus, als Ing. Karl Hasenöhrl schriftlich um Widmungsänderung von Betriebsbaugelände in Dorfbaugebiet bei der Gemeinde Hörsching ansuchte. Er forderte aber auch von den Vertretern der Gemeinde, ihn bei dieser Forderung zu unterstützen. Diese Unterstützung wurde ihm durch Bürgermeister Gunter Kastler und anderen Gemeindevertretern zugesagt. Nach intensiven Diskussionen wurde im Herbst 2014 im Gemeinderat der einstimmige Beschluss zur Änderung der Flächenwidmung beschlossen. Nach der Genehmigung durch das Land Oberösterreich wurde im Frühjahr 2015 ein Vorschlag zur möglichen Bebauung an das Land OÖ geschickt. Dort werden bis zum Herbst die notwendigen Maßnahmen zum Hochwasserschutz, Lärmschutz, die Verkehrerschließung zur B133 und vieles andere mehr festgelegt. Von der Gemeinde wird die Bebauungsstruktur vorgegeben.

Besonders die Bewohner von Breitbrunn sind mit dieser Lösung sehr zufrieden. Durch diese Bebauung können nebenbei neue Bekanntschaften und Freundschaften entstehen, die das Dorfleben zusätzlich bereichern.





Eva RICHTER



Walter HOLZLEITHNER



Armin EDER



Erni WINDHAGER



Paul SKODA



Fredi DOMOKOSCH



Markus KUGLER



Jörg LORINSER



Robert ROITMAIR

 **Bürgermeister
Gunter Kastler
und sein Team:**

Wir tun was für Hörsching

www.ooevp-hoersching.at



Klaus WAHLMÜLLER



Astrid MAYR



Christoph REDER



Thomas SCHÜRZ



Hansi MAYRHOFER

Es geht nicht um Wien oder Brüssel.

Es geht um Oberösterreich.

**Unsichere
Zeiten.
Sichere
Wahl.**

**Jetzt den Landes-
hauptmann wählen.**



Darum am 27. September:

1

~~X~~ ÖVP

**Liste Landeshauptmann
Dr. Josef Pühringer-ÖVP**

„Jetzt den oberösterreichischen Weg nicht gefährden.“

Der oberösterreichische Weg hat uns bei Arbeit, Wohlstand und sozialer Sicherheit an die Spitze Österreichs gebracht. Wir dürfen jetzt nicht zulassen, dass unser Land von diesem Weg abkommt. Die Landtagswahl am 27. September ist daher keine Abstimmung über Asyl, die EU oder die Bundespolitik. Sie ist eine Entscheidung für die Zukunft Oberösterreichs.

Dr. Josef Pühringer

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer



Wofür ich antrete:

das Onlinevideo mit
Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer
unter www.josef-puehringer.at

